Auf Katharinas Thronbesteigung

von Johann Gottfried Herder

Notizen / Anmerkungen

Die unsre Mutter ist,
Die Grazie auf Europens höchstem Throne,
Die Heldin in der Palmenkrone,
Die von dem Throne stieg, und Riga küßt:
Die Göttin singt mein patriotisch Lied!
Erhebe Dich, Gesang! So wie der Adler glüht,
Wenn er zur Sonne zielt, stark in ihr Feuer sieht,
Und oben dann an Jovis Thron der Donner Last
Mit kühnem Griffe faßt:
So hebe Dich, mein Lied, im feierlichsten Tone
Zur tiefsten Stuf' an Katharinens Throne,
Auf den Sie Sich heut schwang!
Sie ging, Sie ging den königlichen Gang
Hinauf zum Thron und nahm die Kaiserkrone
Und Rußlands Scepter in die Hand.
O jauchze dreimal, Land!
Den Scepter küßte Sie und wägt' ihn mit der Rechte
Und sprach: »Du sollst kein Stecken meiner Knechte,
Ein Gnadenscepter sollst Du sein!«
Sie sprach's. Und Rußland jauchzete darein,
Vom Eismeer bis zu uns, vom Lena bis zum Belt;
Da jauchzte Katharinens Welt
Und bebte nicht mehr. Und der Himmel brach,
Und Jovah sah herab und sprach:
»Du, meines Thrones Tochter, sei mein Bild
Und bitte, was Du willt!«
»Nicht, Vater,« sprach Sie, »gieb mir Pracht,

Die vom entnervten Mark des Landes glänzet,
Nicht Lorbeer, der nur Menschenfeinde kränzet
Und, weil er blutig trieft, Tyrannen lüstern macht,
Nicht Reichthum, der vom Schweiß des Armen glänzet
Und nur für Schmeichler lacht
Nicht gieb mir dies! Doch soll ich etwas flehen,
Für mich nicht - für die Kinder, für mein Land,
So gieb mir Mutterherz und Salomon's Verstand!«
Da feierten die Engel; da floß von Jovah's Höhen
Der Weisheit Oel, wie Thau vom Hermon fließt,
In Strömen auf Ihr Haupt, und - Sie ward, was Sie ist!
Monarchin, Mutter, Kaiserin,
Europens Schiedesrichterin,
Die Göttin Rußlands und der Glanz in Norden
Das Alles und noch mehr ist Katharina worden.
Ihr Waffenträger, stark durch Ihre Macht,
Ihr Adler, deckt in majestät'scher Pracht
Sein weites Reich mit Ruh
Und eilt mit feuerdrohndem Blick,
Voll Ihres Ruhms, den Sternen zu!
Wohin, wohin Sie sieht, blüht Glück.
Ein Blick der Grazie schafft Tempe aus den Wüsten;
Dort, wo die Wilden früh die Morgensonne grüßen,
Vom Newa bis zum Don, von unsrer Düna Strand
Bis zu des Nordpols ew'ger Nacht
Wird Ihr Unsterblichkeit gebracht.
Denn Sie, Sie segnet alles Land
Und uns! - Heil uns! - Sie segnet Alles

zwar,
Doch uns, doch uns besucht Sie gar!
Sie kam zu uns, die Göttin!
Sie lachte auf uns Gnade, auf Jüngling, Greis und Mann,
Sie küßte unsre Kinder, nahm unser Opfer an,
Sie segnete die Väter und Riga's Wohl;
Ja, unsern Tempel der Gerechtigkeit
Hat Katharina eingeweiht.
Drum, Kaiserin, Dein großer Name soll
Das Haus des Rechts, das wir Dir weihn, beglücken;
Den Tempel, den wir baun, soll Dein, Dein Name schmücken,
Er schmücke unsre Zeit!
Jünglinge, die Ihr uns einst Nachwelt seid,
Nennt, wenn wir schlafen, nennt zu unserm Ruhm
Das Eurer Väter Säculum,
Da Peter Sie in seine Staaten nahm,
Und nennt das unser Säculum,
Da Katharina zu uns kam!

Das Gedicht „Auf Katharinas Thronbesteigung“ von Johann Gottfried Herder ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Johann Gottfried Herder	**Titel**	„Auf Katharinas Thronbesteigung“
Verse	72	**Wörter**	487
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Johann Gottfried Herder befinden sich in unserer Datenbank 413 Gedichte.